

CentOS Linux 8 End-of-Life Ankündigung – Konkretisierung & Alternativen

Am 8. Dezember 2020 hat das CentOS Team darüber informiert, dass Sie den Fokus von CentOS Linux zu CentOS Stream verschieben. Somit wird CentOS Linux 8, als Nachbau von RHEL 8, per Ende 2021 enden. Dadurch werden auch der Support sowie die Updates für CentOS Linux 8 eingestellt. Dieser Schritt zieht folgende Konsequenzen mit sich:

Mit der Einführung von CentOS Stream verändert sich die Stellung von CentOS innerhalb des RHEL-Entwicklungsprozesses. Bis anhin wurden Bug Fixes und Verbesserungen jeweils gesammelt und als Releases in das CentOS Linux, z.B. CentOS 8.1, 8.2, 8.3, etc., eingespielt. Mit CentOS Stream werden diese Bug Fixes und Verbesserungen eingespielt, sobald diese verfügbar sind. Das CentOS Stream bildet daher die Vorlage für das nächste RHEL-Release.

Linux bis 2021:



Linux ab 2022:



Red Hat Enterprise Linux (RHEL)

Nachfolgend RHEL genannt, ist die weltweit am meisten verwendete Enterprise Linux Distribution. Subscription Modelle (Server/Jahr) garantieren den prompten Support / SLA und Point-Releases für Updates.

CentOS Linux

Nachfolgend CentOS genannt ist ein freier, binär kompatibler Clone von RHEL, welcher von der Linux Community unentgeltlich gepflegt und auf Grund seiner Stabilität und Kompatibilität zu RHEL weite Verbreitung in der IT gefunden hat.

CentOS Stream

Wurde mit der Version 8 als «neben Distribution von CentOS» eingeführt und bietet für Red Hat eine Vereinfachung und Kostenersparnis in der Pflege von RHEL. Diese Variante stellt einen rollenden pre-Release von RHEL dar und ist keine Alternative für CentOS.

Fedora

Fedora ist eine von der Community betriebene und unterstützte Distribution von RHEL. Red Hat übernimmt ausgewählte Funktionen dieser freien Entwicklungen in RHEL, nachdem diese einem eigenen Test- & Qualitätssicherungsprozess unterzogen wurden.

Red Hat Enterprise Linux (RHEL)

Anfangs Februar 2021 hat Red Hat darüber informiert, dass das Developer Programm erweitert wird. Neu können bis zu 16 RHEL Server im Produktiven Betrieb kostenlos und ohne SLA / Support eingesetzt werden. Dies war bis anhin nur für die Entwicklungs-umgebung möglich.

Rocky Linux

Rocky Linux wurde vom gleichen Entwickler (Greg Kurtzer) wie CentOS gestartet und wird nach demselben Prinzip aufgebaut. Das heisst, Rocky Linux wird als freier Klon von RHEL betrieben, welcher von der Linux Community unentgeltlich gepflegt wird. Für Rocky Linux steht ein Release Termin Ende März in Aussicht.

AlmaLinux

CloudLinux ist das gewinnorientierte Unternehmen, welches hinter AlmaLinux steht. AlmaLinux ist ein «freier Clone» von RHEL mit der Absicht, ständig auf demselben Stand wie der aktuellste RHEL Release zu sein. Am 28. Januar ist der erste pre-Release erschienen, welcher es erlaubt, ohne Neu-Installation von CentOS 8 nach AlmaLinux8 zu migrieren.

Unsere Empfehlung:

Wir empfehlen Ihnen die Migration auf RHEL 8. Dies bietet Ihnen seit Februar 2021 bis zu 16 kostenlose Server im «Red Hat Developer Programm» und ist der «Defacto Standard» für Enterprise Linux.

Wir sind uns einer möglichen skeptischen Haltung gegenüber dem «Red Hat Developer Programm» bewusst, da sich auch diese Vereinbarung jederzeit ändern kann.

Dennoch bietet es Ihnen eine stabile und kostenlose Alternative von bis zu 16 RHEL Servern.

Bei Bedarf kann ein kostenpflichtiges Upgrade der RHEL-Subscription vorgenommen werden, um ein Service Level Agreement (SLA) auf diesen Systemen zu ermöglichen. Dieses Upgrade ist bei CentOS Stream, Rocky Linux oder AlmaLinux nicht möglich.

Wie wir Sie unterstützen können:

Die Firma uniQconsulting ag verfügt über 20 Jahre Know-how im Enterprise Linux Umfeld und kennt die Herausforderungen verschiedenster Branchen.

- ☑ Nutzen Sie unsere Erfahrung, um die wirtschaftlichste und stabilste Lösung zu betreiben.
- ☑ Wir beraten Sie in der Entscheidungsfindung und beurteilen gemeinsam mit Ihnen Ihre aktuelle Situation und erstellen eine Risikoeinschätzung.
- ☑ Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Open Source Strategie und der Migration auf die neu gewählte Variante.

Ihr Ansprechpartner:

Tim Candrian
ICT Enterprise Solution Architect

tim.candrian@uniQconsulting.ch
044 838 64 52

